

Tucholsky, Kurt: Fantasia (1912)

1 » . . . sattsam bekannte Ignaz Wrobel. Ja, glaubt denn dieser degenerierte Wüstensohn . . . «

2 »dein dämliches Gefrage ehrt den gemeinen Mann – der Majestät des Todes kann niemand e
3 Wenn Sie meinen, daß Fantasia gut ist – mir soll sie nicht zu dick sein.«

4 »wer ist der schöne Reiter dort, der keines unbeschnittenen Christenhundes Wut wich?
5 Gänsde dähn? Das ist wohl Aemil Ludwig!«

6 und ich antwortete mit den Versen:
7 »wer ist der edle Moslem dort – mit jenem rosa Pickel?
8 Gänsde dähn? Das ist wohl René Schickele!«
9 und so sprachen wir noch viele schöne Verse.

(Textopus: Fantasia. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53825>)